

# Frau Josefines kunterbunte Welt

Sie liebt röhrende Hirsche. Und wilde Berge. Ihre freche Mütze sowieso. Und sie will immerzu lautstark aus der Reihe tanzen: Josefine Frauenschuh.

EVA PITTERSCHATSCHER

**SALZBURG-STADT.** Kräftige, farbenfrohe Flächen tänzeln auf einem weißen Hintergrund. Ob da vielleicht Nüsse oder Blätter in der Luft fliegen? Oder verbirgt sich hinter dem Titel des Bildes „Inspiration Zaubernuss“ der gleichnamige Winterblüher?

Die Künstlerin Josefine Frauenschuh liefert sofort eine befriedigende Antwort auf die vielen Fragen: „Die Idee für meine Bilder sammle ich aus dem Alltag. Jeden Tag springen mich Fotografien aus meiner Tageszeitung, den ‚Salzburger Nachrichten‘, förmlich an“, sagt sie.

„Diese schneide ich aus und

## „Bunte Farben und Klang – das bin einfach ich“

Josefine Frauenschuh, Künstlerin

sammle sie in einer kleinen Kiste. Und irgendwann wird das Foto der Impuls für mein nächstes Bild.“

Abstrakt und schemenhaft können Nüsse, Blätter und Blüher in dem Bild also durchaus gefunden werden. Bei allen Interpretationen steht schnell fest: Bunte Farben und weiße Flächen spiegeln das Innere der Künstlerin wider. „Das bin ich oder der Ausdruck meines Innersten“, sagt sie und zupft an ihrer frechen Mütze.

25 Acrylbilder auf Leinwand von Josefine Frauenschuh zieren derzeit die Wände der Stadtgalerie am Mozartplatz. „Farbklang“ heißt die Ausstellung, in der die Werke der Künstlerin aus Lamprechtshausen zu sehen sind. Sie haben alle etwas gemeinsam: Ihre Themen sind die Natur, die Tierwelt, Gefühle und Emotionen. So sind Umriss eines Pinguins, eines Hirschgeweihs oder



Fotografien und deren Beschreibungen inspirieren Josefine Frauenschuh für ihre Acrylbilder.

BILD: SN/PIIT

einer Katze zu erkennen, Baumstämme und Boten des Frühlings.

„Elchrevier“, „Waldklang“, „In the Mountains“ oder „Harmony“ heißen sie. Linien und Kreise aus Kohle und Wachsmalkreiden verbinden die Gebilde.

Und das Wichtigste für die Künstlerin, ob harmonisch oder abstrakt: die Farben!

Und was haben die Bilder mit Klang zu tun? „Mit Musik hab ich jetzt direkt nichts am Hut, aber Farben können doch durchaus auch einen Klang haben?“, so die Künstlerin schmunzelnd. Das Innerste interessiert Josefine Frau-

enschuh übrigens in mehrfacher Hinsicht. So analysiert sie nicht nur Bilder und Fotografien in Zeitungen, sondern auch Räume: Neben der Arbeit als freischaffende Künstlerin ist Frauenschuh Beraterin für den perfekten Raum in jeder Lebenslage und Anhängerin der Philosophie des Feng-Shui.

**SN-Info:** Die Ausstellung „Farbklang“ von Josefine Frauenschuh ist bis Ende März in der Stadtgalerie, Mozartplatz 5, zu sehen. Montag bis Donnerstag, 8–16 Uhr, und Freitag, 8–12 Uhr.